

Ehre Vater und Mutter, sie geben dir Futter!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 36

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ehre Vater und Mutter, sie geben dir Futter!

Vort im Schwarzwald, was in Baden, war ein Bauer, schwer beladen
Von Gedanken scheinlich liberal, und von Freisinnmucken ohne Zahl.
Nichtig nimmt er ein Papierchen, um's als Wähler zu beschmierchen,
Schreibt den Namen eines Mannes her, der exakt so radikal wie er.
Doch der Schreiber, den ich meine, wohnt im Hause nicht alleine.
Seine Töchter, glaub ich, ihrer vier, waren fromm und rochen heilig schier.
Diese packten gleich den Vater, welcher speuzte wie ein Kater.
Sie befehlen: „Alter, du bleibst da!“ und zerrissen ihm den Rock beinahe.
„Alter, Du verdorbener Wähler, Dich gebraucht kein Stimmengähler;
Bleibe hübsch daheim und schnarch im Nest!“ — Und dann banden ihn mit
Die vier Kinder alle viere, daß er seine Zeit verliere. [Striden fest
Also fest umstrickt kann der Tropf nicht bewegen als allein den Kopf.
Dahin sind trotz Gesuch und Pochen seine untern Fortschrittsknochen.
Nachen darf er wütend ein Gesicht, aber stimmen kann er heute nicht.
Solch ein Land ist hoch zu preisen, wo den Alten Kinder weissen,
Was es heißt, getreu zu sein dem Thron und der richtigen Religion.

Deutsche Witz-Praxis.

Wer in Deutschland faule Witz macht, wird ausgesperrt, wer aber
Kaiserwitz macht, wird — eingesperrt!

Briefkasten der Redaktion.



wert ist für Kulturen, Fremdenverkehr und erfrorene Witz?

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Puck. Bestens verwendet. Gruß! X. I. K.
Landwirtschaftliche Arbeiter sind eben schwer
erhältlich und so muß man froh sein, mit Einf-
mähern vorlieb zu nehmen, einen rechten
Lohn beanspruchen sie aber trotzdem. E. Z. I. B.
Die Tram-Angestellten werden jetzt von Zeit
zu Zeit mit dem Nachenpiegel unterucht. Scho-
folade ist gefährlich und Rahmweh mit Ge-
schwulst gibt Entlassung. Viele verschlucken
den Schid aber vor der „Wies-fieh-da-zion.“
Wider unsere Textteil. D. v. B. Dank für den
fröhlichen Herbitzfang! Im Uebrigen hat die
„3. P.“ vor der „Ziff. 3.“ jetzt die Priorität
in dem Worte Mafedonien, denn Mähchen
nügen dort nicht mehr viel, zu einer Zeit, wo
es Mafes gibt! Falk. Es rückt langsam.
Gruß! Hilarius. Das ist der „Zapfenfreich“
zum Schlachttag. Dank! H. R. I. O. Herrjemer!
Jetzt wollen Sie schon über Hige klagen, wo
jeder Tag voll Sonnenalut viele Millionen

Heirate nicht,

ohne vorher die in Frage
kommende Person in
bezug auf Charakter,
Ruf, Vorleben,
Vermögen etc. ganz genau zu kennen. Für wenig Geld
können Sie sich ganz unauffällig über alles Wissenswerte er-
kundigen lassen durch das Informations-Bureau
A. Wimpf, Seilergraben 7, Zürich I.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Costinas = Plantagen = Kaffee

direkt vom Pflanze importiert, versendet täglich frisch geröstet
Hötelmischung 1/2 Kg. Fr. 2.40 127
A. Hunziker, Kramerstrasse 17, Zürich III.

Besucht das Restaurant z. „Afrikaner“

(Pedigerplatz 54, Zürich I.)
Bedienung durch Negerinnen. — Gute, reelle Getränke.
Feine Küche. — Rendez-vous der Neger. 133

O. Vogel-Waser

Limmatquai unter'm Museum Zürich I
Telephon
Kolonialwaren, Kaffee, Tee, Chocolat, Cacao,
Teigwaren, Hülsen-Früchte, Süd-Früchte etc. 238

Motorvelo 2-3 PH

la. Marken 6—800 Fr.
gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparatur. 128
C. Walser, Zürich III.

Bureau ARGUS Zürich

E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
Eruierungen. Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
Internationales Institut. 120

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee

Zahlreiche Schiffskurse.
Günstige Abonnements. 129

Bündnertücher Wettermäntel & Damenloden

in grosser Auswahl liefern billigst
Gebrüder Furgerin Chur. 61

Informations-Bureau

A. Plüss & Cie.

(vorm. Simmler & Co. Inform.)

Zürich 89

Kappelerstrasse 13.

Ältestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.

Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung.

Aufträge von best. Erfolge.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu
jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
und 2 Gemüse).

125 Ergebenst C. Brack.



Der alt renommierte (H3700Y)

Eisenbitter 123

von Joh. P. Mosimann, Apotheker
in Langnau i. E. ist zu haben in den
meisten Apotheken u. Drogerien.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



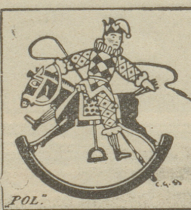
Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale
Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdösterreich Saal mit prachtvoller
Aussicht. Telephon. Stallungen. Remise.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
Frau Ww. Leubin-Kienberger. 130



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.

Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck. 108

Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich 3 Fr.

Conditorei Sprüngli

106 ZÜRICH

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Chocoladen von

Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

Buch über Ehe

die

von Dr. Retau mit 39 Abb. statt 3 Fr. nur 2 Fr.

Preisliste über Int. Bücher gratis. 142

R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Leinene, starke

Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit

à 30, 55, 45, 55, 60 Cts. per Meter

per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.

per Stück.

kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50

per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid

imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20

roh „ „ „ „ 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—

empfeilt bestens 136

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizerstrasse 4